

Hacki über LAN einschalten, NICHT AUFWECKEN!

Beitrag von „So_ein_HackMac“ vom 25. November 2023, 16:57

Da ich nach stundenlanger Suche und gefühlt tausenden Versuchen auf keinen grünen Zweig komme, stelle ich hier mal wieder eine (dumme) Frage.

Über "Wake On Command" kann ich den Windowsrechner und den Server vobn einen anderen, sich im gleichen Netzwerk befindlichen Computer "einschalten". Also tatsächlich den vorher heruntergefahrenen Rechner über einen "Fremdrechner" einschalten. Danach kann man ich mit Remote Desktop drauf zugreifen.

Jetzt habe ich den vermutlich letzten Hacki zusammengebaut und im 19" Rack verschwinden lassen. Da da immer mehr Kabel im Weg hängen, würde ich den Hacki gerne eben auf diese Art "aus der Ferne" einschalten können, um ihn dann mit der Bildschirmfreigabe zu steuern.

Leider habe ich bis jetzt nichts gefunden, was funktioniert. Und was mich wundert: wenn ich den Rechner im BIOS starte und dann ausschalte, blinkt die LED am LAN-Anschluss und das Einschalten per WOC funktioniert! Aber eben nur dieses eine mal.

Wenn ich den Hacki dann herunterfahre, kann ich ihn nicht wieder einschalten.

Hat da jemand einen Lösungsansatz??? Bin für jede Idee dankbar.

Beitrag von „bluebyte“ vom 25. November 2023, 21:02

Im BIOS muss ERP auf disabled stehen damit Strom auf der Karte ist. Ohne Strom nichts mit WOL.

Aber da scheiden sich die Geister, Es können durchaus noch andere Schalter im BIOS stecken, die diese Einstellung wieder zunichte machen.

Aufgrund der immer schärferen Energie-Vorgaben wird da wie bescheuert an den Einstellungen rumgeschraubt.

Wichtig sind auch die entsprechenden Einstellungen in Mac OS bei Energie und Sperrbildschirm.

So wie ich in Mac-Foren erfahren habe, haben auch neuere echte Macs damit Probleme, sobald die Rechner komplett runtergefahren werden.

Die meisten fahren heute nur noch in den Ruhezustand. Echte Macs und Hacks scheinen bei WOL wohl echte Zicken zu sein.

Der einzige Rechner, der bei mir tadellos funktioniert, das ist mein DELL WYSE 5070 ThinClient, den ich als NAS mit openmediavault im Einsatz habe.

Den kann ich über WakeOnCommand oder über die Fritz!Box starten.

Shutdown funktioniert über Web-Interface oder im Terminal über SSH-Verbindung mit "shutdown -h now".

Komme da mit Mac OS auch nicht weiter. Melde dich auch, wenn du Erfolg hattest.

<https://www.asus.com/de/support/FAQ/1048459/>

Beitrag von „atl“ vom 28. November 2023, 08:21

Das hängt vermutlich damit zusammen, das macOS beim Herunterfahren die Netzwerkschnittstelle ausschaltet. Unter Linux muss das auch auf der Netzwerkschnittstelle aktiviert werden, z.B. mit:

Code

1. `ethtool -s eth0 wol g`

macOS scheint das nicht oder nur im Sleep zu machen. Evtl. funktioniert obiger Befehl auch unter macOS - sofern er mittels Homebrew, etc. installierbar ist. Wenn der IntelMausi-Treiber für Ethernet verwendet wird, hilft evtl. der Hinweis aus dem [README.md](#):

Zitat

Wake on LAN functionality should work out of the box. On misconfigured hardware one may try to force-enable it by injecting `mausi-force-wol` device property (with any

value, recommended), or `-mausiwol` boot argument (for testing purposes).

Beitrag von „So_ein_HackMac“ vom 28. November 2023, 12:52

Schon mal ganz gut, dass ich mit dem Problem nicht alleine dastehe. Da wird mein Mangel an IT-Kenntnissen nicht gleich mit angriffslustigen Äußerungen diffamiert.

Die Einstellung "ErP" im BIOS stand bei mir schon auf "disable". Ich habe es mal aktiviert. Die Bereitschafts-LED blinkt dann zwar, ein wecken über WOK klappt aber nicht.

Der Hinweis auf den IntelMausi-Treiber hat geholfen. Allerdings gibt es hier zwei Lösungsansätze, bei dem der mit dem Boot-Argument nur zum Testen gilt. Dies funktioniert aber tatsächlich.



Wenn ich aber den (empfohlenen) Eintrag mache, klappt es nicht. Allerdings kann ich nicht ausschließen, dass ich den Befehl falsch platziert habe.

Falls dem so ist, wäre die Info für die korrekte Stelle nett.

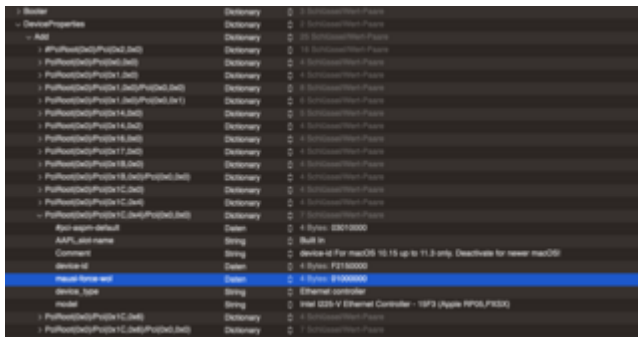


Bis zu einer Aussage über den korrekten Einsatz des Eintrags werde ich das Boot-Argument beibehalten. So funktioniert das Ganze wenigstens.

Beitrag von „cobanramo“ vom 28. November 2023, 13:26

"by injecting mausi-force-wol **device property**"

Bspl.



Zitat von So ein HackMac

Die Einstellung "ErP" im BIOS stand bei mir schon auf "disable". Ich habe es mal aktiviert.

Das ist auch korrekt so, der sollte normal auch auf Enabled sein, damit hast du bessere Sleep kompatibilität.

Gruss Coban

Beitrag von „bluebyte“ vom 28. November 2023, 14:53

[cobanramo](#) ERP enabled? Echt jetzt? ERP sorgt doch dafür, dass erweiterte Stromsparenden-Mechanismen greifen.

Für Sleep mag das okay sein. Aber für den Standby der Netzwerkkarte wäre das doch kontraproduktiv, oder?

[So ein HackMac](#) mit dem Thema bist du nicht allein. Daran beißen sich schon viele Nutzer die Zähne aus.

Habe mich zu diesem Thema schon in diversen Foren "schlau" gemacht.

Na gut, ich sammele hier mal die Erkenntnisse.

1. [atl](#) schreibt, dass WOL mit Mac OS nur vernünftig aus dem Sleep funktioniert.
2. [cobanramo](#) schreibt, dass ERP enabled die Kompatibilität mit Sleep verbessert.

Also darf man den Rechner nicht ausschalten, sondern darf ihn nur in den Ruhezustand versetzen.

Wäre also noch die Frage nach den richtigen Sleep-Einstellungen.

Da steht doch extra DeviceProperty. Muss das nicht unter DeviceProperty->PCI-Pfad_des_Anschluss deklariert sein?

Bei Dir steht alles unter NVRAM.

Bei mir funktioniert es mit den Einstellungen in den Bildern mit Aufwecken.

Zusätzlich habe auch ich jetzt **ERP** auf **enabled** und **PlatformPowerManagement** auf **enabled**.

Vielen Dank für die wertvollen Eingaben.

Beitrag von „So_ein_HackMac“ vom 28. November 2023, 17:31

So, jetzt klappt es auch **ohne** dem Boot-Argument {Jubel^10}. Das mit den "DevicePropertys" habe ich gelesen, jedoch hatte ich da ursprünglich nur 2 Einträge. Und da wußte ich nicht, wohin mit dem Eintrag.

Wie aber zu sehen, kann man unter "List of PCI Devices" eigentlich gut erkennen, dass ein Menü für LAN (hier: Network Controller) existiert.

Dieses dazugefügt und den Eintrag in diesen Menüpunkt zugefügt und siehe da... klappt.



Vielen Dank an euch alle, so löst man Probleme.

Beitrag von „bluebyte“ vom 28. November 2023, 17:58

[So_ein_HackMac](#) also genauso wie ich es dir gezeigt habe.

Beitrag von „So_ein_HackMac“ vom 28. November 2023, 18:23

Ja, deine Ausführung stimmt auch. Ich hab es aber nach dem Foto von [cobanramo](#) nachvollzogen. Ist aber quasi mit deiner Ablichtung identisch.

Beitrag von „bluebyte“ vom 28. November 2023, 18:59

Stimmt, hab ich gar nicht gesehen. Ist zu dunkel. 😊

Beitrag von „cobanramo“ vom 29. November 2023, 01:23

[Zitat von bluebyte](#)

Für Sleep mag das okay sein. Aber für den Standby der Netzwerkkarte wäre das doch kontraproduktiv, oder?

Du musst das so sehen, Stromsparmechanismen werden von jedem Hersteller individuell umgesetzt, je nach Hardware Ausstattung oder auch Zubehör wird das auch anders behandelt. Mit ErP/EuP, wenn das Board unterstützt (sauber funktioniert das ganze ausserdem wenn die **Board & Netzteil** den Standard unterstützen, was heutzutage so ziemlich alle können) wird die ERP Richtlinie (Policy) aktiviert die dann Geräte die das beherrschen einheitlich einhalten müssen/können. Wenn du ein Desktop mit zusammengewürfelten Hardware hast macht das auch Sinn zu aktivieren, denn dann müssen/können alle Devices einen Standard einhalten. Ansonsten auf einem Device wie Laptop zBspl. wo alles aus einem Guss kommt ist evtl. die Hersteller Config die bessere.

Das andere was [atl](#) aufzeigt mit "ethtool -s eth0 wol g" ist die Eigenschaft des NIC selber im ROM, EFI WOL aktiv zu halten.

Den Unterschied wirst du merken wenn du den Rechner **herunterfährst** wird weiterhin die LED vom Nic weiter blinken.

Nicht jeder Hersteller implementiert das direkt im Bios Menü, aber so könnte man es auch einschalten.

Ergo; ErP deaktiviert dir aus Sparmassnahmen nicht den WoL wenn dies explizit schon eingeschaltet ist.

[Hier kann man bissl mehr über ErP erfahren.](#)

Gruss Coban

Beitrag von „system47“ vom 29. November 2023, 07:45

Ich habe einen Realtek 2.5Gb auf meinem Gigabyte MoBo.

Da nützt mir mausiwol ja nichts.

Aber wenn ich das richtig verstehe ist es doch so, dass wenn ich den Rechner ausschalte das Einschalten via Netzwerk eine Elgenschaft ist, die über das MoBo geregelt wird. Oder nicht?

Beitrag von „bluebyte“ vom 29. November 2023, 07:50

Werde es mal mit einem Live-Linux probieren.

Auf GitHub gibt es ein Repository. Ist schon 5 Jahre alt.

Source-Code und Binary kann man sich runter laden.

Vielleicht kann man daraus was machen.

<https://github.com/sigma-1/ethtool>

[system47](#) Ich habe einen I225V. Der Eintrag hat sich nicht negativ ausgewirkt.

Jein. Die Netzwerkeinheit wird mit Strom versorgt. Bei Empfang eines sogenannten **Magic Packet** wirft sie den Rechner an.

Ich muss mal das Forum durchforsten. Ich glaube, ich habe gerade mit dm Thema WOL ein Dejavu.

Andere Möglichkeit ist, den Adapter unter Windows im Gerätemanager zu konfigurieren.

Gerätemanager > Netzwerkkarte > Eigenschaften > Erweitert > **Wake On Magic Packet enabled**

Es könnte sein, dass der Eintrag fehlt, weil Windows teilweise nur Standard-Treiber installiert.

Dann müsst ihr den Treiber vom Mainboard-Hersteller oder Netzwerkkarten-Hersteller

installieren.

Beitrag von „system47“ vom 29. November 2023, 09:33

[bluebyte](#)

Ich habe es unter Windows eingestellt.

Heute Abend kann ich dann mal testen, ob es funktioniert.

Beitrag von „atl“ vom 30. November 2023, 14:16

So, ich hatte mich mit dem Thema WOL 2021 kurz erfolglos beschäftigt, als ich den Hackintosh aufgesetzt hatte. Jetzt kann ich hier auch die Funktionalität von WOL bestätigen. Nach dem Hinzufügen der Device-Property, wie von [bluebyte](#) und [cobanramo](#) gezeigt, musste ich natürlich noch den `IntelMausiEthernet.kext` durch den `IntelMausi.kext` ersetzen. Danach ging's sofort. 😊

Beitrag von „system47“ vom 30. November 2023, 16:37

Das ist schön, nutzt mir aber nichts, da ich einen Realtek und keinen Intel Chip auf dem Board habe...

Beitrag von „drchandra“ vom 15. Januar 2024, 22:59

Ich mache das seit Jahren mit einer HmIP-PCBS von ELV. Das ist eine kleine HomematicIP Platine für 30 EUR. Wenn man sonst noch kein Homematic hat, braucht man noch ein Gateway oder eine CCU. Die Platine wird in den Rechner eingebaut und braucht 5V, die irgendwo anstehen müssen, auch wenn der Rechner runtergefahren ist. Alternativ gibt es auch eine

Platine mit Batteriestromversorgung. Das Relais schließt den Einschalttaster kurz, und der Rechner fährt hoch. Normalerweise kann man mit dem Teil nur Dauer-EIN oder Dauer-Aus schalten. In der Handy-App PocketControl kann ich aber auch aktivieren: „Nach 0,5 Sekunden aus“. Wenn ich also den Schalter in der App betätige, wird quasi der Einschalttaster des Rechners für 0,5 Sek. gedrückt. Die PocketControl App braucht die CCU. Beides kostet etwas Geld, zusammen Schaltplatine + CCU + App ca. 140 150 EUR. Billiger wäre es mit dem HmIP Gateway und der kostenlosen IP-App, aber ich weiß nicht, ob man damit auch „nach 0,5 Sekunden aus“ einstellen kann. Und wenn man einmal HmIP hat, kann man ja auch noch viel mehr damit machen. Eigentlich eine primitive Lösung, aber bei mir seit 4 Jahren störungsfrei in Betrieb

Beitrag von „plutect“ vom 16. Januar 2024, 00:31

Der Themenersteller hat "seine" Lösung gefunden, aber dennoch möchte ich kurz meine Variante aufzeigen und die ist recht simpel 🤖

Ich habe den PC an einer Schaltbaren Steckdose in meinem Fall von eve. und schalte mittels Home App diese Dose ein oder aus (auch mit dem iPhone von irgendwo auf der Welt), im Bios habe ich es so eingestellt das er wenn der Strom "weg" war und wieder "kommt" der PC ein PowerON machen soll.

Seit ein paar Tagen habe ich an der selben Steckdose auch meinen DIY Monitor so spare ich ca. 3W an Standby Stromkosten vom Monitor.

Beitrag von „So_ein_HackMac“ vom 2. Februar 2024, 22:05

[plutect](#) :So ähnlich ist es bei mir auch mittlerweile. Da der Rechner "nur" für die Instrumentenaufnahme und dafür auch der Mischer benötigt wird, dessen Einschaltknopf so besch...eiden liegt, dass man sich die Finger bricht, habe ich diese beiden Geräte und den PA-Amp auf eine Steckdosenleiste mit Schalter gelegt. Beim Bestromen startet der Rechner, der Mischer fährt hoch und es kann direkt gestartet werden.

Die Einstellung habe ich nur gemacht, weil die oben genannte Methode nach einem Stromausfall nicht mehr funktioniert.